



## EINLADUNG

# Die digitale Buchvorstellung: „Das pandemische Manifest. Neun Schritte in eine zukunftsfähige Gesellschaft“

Online-Veranstaltung via Zoom am Donnerstag, 24. Februar 2022, 17:00 bis 18:30 Uhr

Zweifellos wird die Corona-Pandemie zu nachhaltigen Änderungen führen, egal ob in der Politik, der Wirtschaft, dem gesellschaftlichen Zusammenleben oder unserem individuellen Verhalten. Vielleicht werden diese Änderungen weniger stark oder zumindest anders ausfallen, als wir zwischenzeitlich dachten. „Doch wir können nicht zum Normalen zurück. Denn das Normale war das Problem“: Das konstatiert Hans-Jürgen Burchardt, Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Kassel, in seinem Ende 2021 erschienenen Buch „Das pandemische Manifest“.

Burchardt zeigt neun Mythen auf, die im Zuge der Diskussionen um Corona entstanden – und entwickelt hiervon ausgehend neun Thesen, worauf es in einer postpandemischen Zukunft ankommen wird. Wir möchten über diese Schlussfolgerungen mit dem Autor, mit der Bundestagsabgeordneten Natalie Pawlik und mit Ihnen ins Gespräch kommen: Was lernen wir aus der Krise?

### Programm:

- 17:00 Uhr Begrüßung
- Input durch **Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt**, Autor „Das pandemische Manifest“
- Diskussion mit **Natalie Pawlik MdB**, Mitglied des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales, sowie den Teilnehmenden. Moderation: **Simon Schüler-Klöckner** (FES)
- 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung



### Veranstaltungsort Zoom-Konferenz

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmeldelink:



### Verantwortlich Simon Schüler-Klöckner

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Hessen

### Organisation

**Christine Herzog**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Hessen

Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung. Alle angemeldeten Teilnehmer\_innen erhalten den Zugangslink per Mail spätestens am Tag vor der Veranstaltung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.